

# Neuer [AR]TWALK Böhmischer Prater

## Ein immersiver Hörspaziergang durch Geschichte, Kunst und Augmented Reality

**Wien, am 04. Mai 2026 – Mit dem [AR]TWALK Böhmischer Prater wird ein weiterer Ort zum interaktiven Kunstraum: Ein neuer Hörspaziergang macht den Böhmischer Prater am Laaer Berg in Favoriten mit einer Mischung aus Journalismus, Kunst und Augmented Reality erlebbar. Von 22. bis 25. Mai 2026 startet der [AR]TWALK mit mehreren geführten Terminen. Im Anschluss ist der Hörspaziergang dauerhaft frei zugänglich und kann jederzeit individuell begangen werden.**

Der Böhmischer Prater, entstanden im 19. Jahrhundert als Erholungsort für Ziegelarbeiter aus Böhmen und Mähren, ist der Schauplatz eines neuen AR-Walks. Soundinstallationen im Wald, virtuelle Kunstwerke zwischen Bäumen und künstlerische Interventionen im öffentlichen Raum: Die Route führt vom LOT in der Brotfabrik durch das Gelände des Böhmischen Praters und seine umliegende Natur im Laaer Wald. Historische Fahrgeschäfte, versteckte Winkel und charakteristische Orte des Areals werden dabei Teil eines vielschichtigen Erlebnisparcours.

Der [AR]TWALK ist browserbasiert und funktioniert ganz ohne App. Besucher:innen benötigen lediglich ein Smartphone mit Internetverbindung sowie Kopfhörer. Der Walk kann auch nach den Führungen jederzeit kostenlos und in eigenem Tempo erkundet werden.

### Zwischen Vergnügen und Ausbeutung

Thematisch widmet sich der [AR]TWALK unter anderem der Geschichte der sogenannten Ziegelböhm – jener Arbeitsmigrant:innen, die unter ausbeuterischen Bedingungen in den Ziegelwerken am Wienerberg arbeiteten und maßgeblich zum Ausbau der Stadt beitrugen. Bis heute fehlt ein Gedenken vor Ort – eine Leerstelle, die der [AR]TWALK füllen will. Heute ist der Böhmischer Prater ein Ort zwischen Nostalgie und Gegenwart, Heimat traditionsreicher Schaustellerfamilien und ein beliebtes Ausflugsziel.

### Begehbare Recherche im öffentlichen Raum

Besucher:innen folgen der versandeten Geschichte auf Schritt und Tritt. Über eigene Kopfhörer hören sie eingesprochene Texte, die sich auf poetische Weise mit den "Ziegelbehm" und ihrer Geschichte beschäftigen. Ergänzt wird das durch O-Töne und Interviews mit Schausteller:innen, Drehorgelspieler:innen, Zeitzeug:innen und Stammgästen, die ihre Perspektiven auf den Ort teilen. Performative Elemente und digitale Artefakte in Augmented Reality greifen diese Erzählungen auf und übersetzen sie in eine räumliche Erfahrung. Eindrucksvolle AR-Szenen lassen die Besucher:innen durch ein digitales Portal in eine andere Zeit eintauchen, wo vergessene Geister wieder auferstehen und Erinnerungen lebendig werden. Zuschauer:in werden dabei selbst zu Forschenden: Mit einem eigenen Journal sammeln sie unterwegs

Artefakte. Dabei erleben sie besondere Stationen, wie ein Besuch im Drehorgelmuseum, eine Fahrt mit dem Riesenrad oder der Raupe, einem historischen Fahrgeschäft, das seit über neunzig Jahren seine Kreise zieht. Der Spaziergang wird so zu einer „begehbaren Recherche“, in der sich dokumentarische Inhalte, künstlerische Interpretation und Erlebnisse vor Ort überlagern. Ein einzigartiges Erlebnis zwischen poetischem Stationentheater, Gamedesign und begehbarem Podcast.

### **Kunst trifft auf Journalismus trifft auf Augmented Reality**

Die ursprünglich live inszenierten ARTWALKs wurden vom Kulturverein ECHOLOT in Koproduktion mit dem Medien-Start-up INSELMILIEU Reportage entwickelt. Interviews und Recherchen wurden dabei live durch Tanz, Schauspiel, Musik und Performance erlebbar gemacht. Gemeinsam mit LOT Produktionsstudio und dem Artificial Museum wurde dieses Format weiterentwickelt: Interviews, Soundscapes und Performances wurden mittels Augmented Reality digitalisiert und als virtuelle Artefakte aufbereitet.

### **Noch mehr [AR]TWALKs durch Favoriten**

Wiens zehnten Bezirk kann man auch an anderer Stelle erkunden: Der [AR]TWALK Favoriten, der Vorurteile und die Lebensrealität von Jugendlichen in Favoriten behandelt, kann bereits [individuell begangen](#) werden. Startpunkt ist der Eissalon Tichy am Reumannplatz: Rechts neben dem Eingang befindet sich die [AR]TWALK-Box an der Hauswand. Über einen QR-Code gelangen Besucher:innen zur browserbasierten Anwendung und können den Walk unmittelbar am eigenen Smartphone starten. Im Herbst folgt ein weiterer [AR]TWALK durch die ehemalige Ankerbrotfabrik, der sich mit ihrer Geschichte während der NS-Zeit auseinandersetzt. Alle drei digitalisierten ARTWALKs werden zudem beim Kulturfestival FAVORITE FALL präsentiert, das von 21. bis 27. September 2026 in Favoriten stattfindet.

### **Termine der geführten Walks:**

- Freitag, 22. Mai, 17:30 Uhr - Release mit Opening Performance
- Samstag, 23. Mai, 14:00 Uhr
- Sonntag, 24. Mai, 14:00 Uhr
- Montag, 25. Mai, 16:00 Uhr

Ausgangspunkt ist das LOT in der Brotfabrik, von wo aus die Teilnehmer:innen gemeinsam in den Walk starten. Tickets kosten zwischen 5€ und 15€.

**Infos:** [www.lot.wien/artwalk](http://www.lot.wien/artwalk)

**Tickets:** <https://www.lot.wien/event-details/ar-twalk-bohmischer-prater-2026-05-22-17-30-1>

**Zur AR-Map:** <https://favoriten.lot.wien> (live ab 22. Mai 2026)

**Anleitung wie AR auf Mobilgeräten funktioniert:** <https://artificialmuseum.com/help/ios/>

Der [AR]TWALK ist ein Projekt von Kulturverein ECHOLOT. Konzept & Regie: Hans-Christian Hasselmann. In Kooperation mit INSELMILIEU Reportage. Digitalisierung durch LOT Produktionsstudio und Artificial Museum. Gefördert durch die Stadt Wien, BMKÖES, 10. Bezirk, OEAD sowie der Wirtschaftsagentur Wien.

**Fotos, honorarfrei abdruckbar:**

**Bild 1:** Eindrucksvolle AR-Szenen lassen die Besucher:innen durch ein digitales Portal in eine andere Zeit eintauchen © Daniela Weiss

**Bild 2:** Ein immersiver Hörspaziergang durch Geschichte, Kunst und Augmented Reality © Jana Mack

**Bild 3:** Interessierte benötigen lediglich ein Smartphone mit Internetverbindung und Kopfhörer © Jana Mack

**Bild 4:** Schauplatz ist der Böhmisches Prater, entstanden im 19. Jahrhundert als Erholungsort für Ziegelerbeiter aus Böhmen und Mähren © Jana Mack

**Pressekontakt:**

FURORE Brand Communications

Julia Breitkopf, MA

Tel: + 43 681 846 595 29

Mail: [presse@sorgfuerfurore.at](mailto:presse@sorgfuerfurore.at)

Web: [www.sorgfuerfurore.at](http://www.sorgfuerfurore.at)

**Über Das LOT / ECHOLOT:** Das LOT ist ein Kunstraum für Artistic Research, Experimente und öffentliche Veranstaltungen in der Brotfabrik Wien. Als modern ausgestattetes Produktionsstudio bietet es Raum und Equipment für Kollaborationen, Proben, Ausstellungen, Performances, Konzerte und Clubkultur. Programmiert vom Kulturverein ECHOLOT, versteht sich Das LOT als Kulturinitiative und Ankerpunkt für freie Künstler:innen, Kreative und Researcher aller Disziplinen. Inspiriert vom nautischen Messinstrument sendet ECHOLOT Impulse in die Stadt, empfängt ihre Echos und verwandelt sie in künstlerische Projekte, die neue Resonanzräume eröffnen. **Weitere Infos unter:** [www.lot.wien](http://www.lot.wien)

**Über Artificial Museum:** Das Artificial Museum wurde 2020 von Litto / Daniela Weiss und Jascha Ehrenreich gegründet und hat sich in den letzten fünf Jahren von einer aktivistischen Kunstaktion im öffentlichen Raum zu einem internationalen virtuellen Museum entwickelt, das Augmented Reality Kunst im öffentlichen Raum platziert. Das Konzept fand schnell Anklang bei Kunstschaaffenden und Institutionen und führte zur Entstehung einer internationalen, kreativen Community. Durch die Kuration von AR-Kunstwerken, die Entwicklung spezifischer Features und die Unterstützung einzelner Künstler:innen wurde das Museum zu einem digitalen Nexus für künstlerische Prozesse und Zusammenarbeit. Zahlreiche Projekte und Kooperationen mit internationalen PartnerInnen machten es zu einem Best-Practice-Beispiel für den künstlerisch ausgerichteten Wandel im AR-Bereich. **Weitere Infos unter:** <https://artificialmuseum.com>

**Über Insemmilieu Reportage:** Die Journalistinnen Jana Mack und Julia Breitkopf entwickeln Formate an der Schnittstelle von Journalismus, Kunst und Technologie. Mit Podcasts, Fotoreportagen und interaktiven Veranstaltungen erzählen sie Geschichten für alle, die sich aus ihrer Filterblase wagen wollen und eröffnen damit Einblicke in Lebenswelten, denen man im Alltag selten begegnet. In Zusammenarbeit mit Partnern aus unterschiedlichen Disziplinen entstehen niederschwellige Projekte im öffentlichen Raum, die gesellschaftliche Themen erfahrbar machen und Begegnungen schaffen.

**Weitere Infos unter:** [www.insemmilieu-reportage.at](http://www.insemmilieu-reportage.at)